

## Merkblatt „Mein Ding! – Wir gestalten unsere Zukunft selbst.“

Der **Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“** ist ein Instrument der Jugendförderung und unterstützt **innovative Projekte für Jugendliche, die 10 Jahre und älter sind.**

Im Rahmen des Programms **„Mein Ding! – Wir gestalten unsere Zukunft selbst.“** können Jugendliche **jederzeit** Projekte **bis zu 2.000,- €** beantragen. In der Antragstellung ist ein Themenschwerpunkt der durch den Gemeinderat jährlich neu gesetzten Themenschwerpunkte (siehe Ausschreibung) auszuwählen und darzustellen.

### 1. Wer kann sich bewerben?

**Junge Menschen im Alter zwischen 12 und 25 Jahren**, die sich zu einer **Initiative** zusammengeschlossen haben, können Fördermittel beantragen. Die **hauptverantwortlichen Personen** müssen jedoch mindestens **16 Jahre alt** sein. Aus dem Antrag muss erkennbar werden, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

### 2. Wer ist Antragstellerin/ Antragsteller bei Kooperationen?

Der Projektmittelfonds empfiehlt, mit einer vertrauten Einrichtung, sei es der Sportverein, das Jugendhaus oder die Schule, zu kooperieren. Antragstellerin bleibt jedoch **die Jugendinitiative.**

### 3. Wie lange wird maximal gefördert und wann kann das Projekt starten?

Die maximal geförderte Projektlaufzeit beträgt **12 Monate.** Es besteht kein Anspruch auf Weiterfinanzierung. Jedoch können nach erfolgreichem Projektende Folgeanträge bis zu einer maximalen Projektdauer von 3 Jahren gestellt werden.

**Das Projekt darf nicht vor Eingang des Bewilligungsbescheids** beginnen. Die Bewilligung erfolgt in der Regel 4 bis 6 Wochen nach Antragsstellung.

### 4. Wofür können die Mittel eingesetzt werden?

Förderfähig sind **Personal- und Sachkosten**, jedoch keine Investitionskosten.

### 5. Wie können Anträge gestellt werden und wann ist ein Antrag vollständig?

Anträge auf eine finanzielle Unterstützung müssen **schriftlich** erfolgen.

Der vollständige Antrag besteht aus dem ausgefüllten **Antragsformular** und dem **Finanzierungsplan** mit den vollständigen Unterschriften.

## 6. Wie geht es nach Bewilligung weiter?

Mit der Bewilligung wird eine Verpflichtungserklärung versendet. Ist diese wieder beim Projektmittelfonds eingegangen, erfolgt die Auszahlung.

**3 Monate** nach Abschluss des Projektes sind eine **Dokumentation des Projektes** sowie der **Verwendungsnachweis** einzureichen.

## 10. Wo gibt es die Formulare, weitere Informationen und Beratung?

Die **jährliche Ausschreibung** mit den aktuellen Themenschwerpunkten, das **Antragsformular** und das **Merkblatt** stehen auf der Homepage des Projektmittelfonds ([www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de); Stichwort Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“) **zum download** bereit oder werden auf Anfrage per Post oder mail zugeschickt.

## Ansprechpartner/-in im Jugendamt

Anfragen zur **inhaltlichen Beratung** beantwortet

**Katrin Hanczuch-Hilt**  
**Jugendamt, Wilhelmstr. 3, 70182 Stuttgart,**  
**E-Mail: [Katrin.hanczuch-hilt@stuttgart.de](mailto:Katrin.hanczuch-hilt@stuttgart.de)**  
**Tel. 216-2902 oder 7082; Fax 216-4753**

## Anträge senden Sie bitte an

**Jugendamt Stuttgart**  
**Jugendhilfeplanung**  
**Frau Siglinde Bunsen-Escher und Frau Andrea Wiener**  
**Wilhelmstr. 3**  
**70182 Stuttgart**

**Tel. 216-7408 oder 216-7082**  
**Fax. 216-4753**  
**E-Mail: [siglinde.bunsen@stuttgart.de](mailto:siglinde.bunsen@stuttgart.de) oder [andrea.wiener@stuttgart.de](mailto:andrea.wiener@stuttgart.de).**